

Veranstaltungsort:

Studio der Landesbank Baden-Württemberg
Königstraße 5 / Eingang Marstallstraße, 1. OG,
70173 Stuttgart

Anreise:

Das Studio der Landesbank Baden-Württemberg befindet sich etwa 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof: Von der Fußgängerzone Königstraße aus auf der Höhe des Brunnens nach links in die Marstallstraße einbiegen, dann im Gebäude rechts den Eingang zum Studio der LBBW nehmen.

Parkmöglichkeiten: Schlossgartengarage, Tiefgarage der Dresdner Bank, Parkgarage unter dem Hauptbahnhof oder Schillerplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestellen Hauptbahnhof oder Schlossplatz.

Impressum & Kontakt:

Die Ausländerbeauftragte der Landesregierung

Stabsstelle Ausländerbeauftragte
Justizministerium, Schillerplatz 4, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 126-2990
Telefax (0711) 126-2992

Internet: www.auslaenderbeauftragte-bw.de
mail: storr@auslaenderbeauftragte-bw.de

www.terredesfemmes.de



**Die Ausländerbeauftragte
der Landesregierung
Baden-Württemberg**

in Kooperation mit



Einladung

**Fachtagung Zwangsheirat –
Maßnahmen gegen eine
unehrenhafte Tradition**

Montag, 13. Oktober 2003,
14.00 bis 17.00 Uhr

Studio der Landesbank Baden-Württemberg
Königstraße 5 / Eingang Marstallstraße
Stuttgart

Fachtagung Zwangsheirat – Maßnahmen gegen eine unehrenhafte Tradition

Zwangsheirat ist eine Menschenrechtsverletzung. Überall auf der Welt werden Frauen und Mädchen gegen ihren Willen verheiratet - auch in Baden-Württemberg. Bislang ist dieses Thema leider eher verharmlost oder verschwiegen worden.

Mit dieser Fachtagung soll die Öffentlichkeit über dieses Thema Zwangsheirat informiert und sensibilisiert werden. Defizite im Umgang mit den Betroffenen sollen aufgezeigt und Lösungsansätze entwickelt werden. Expertinnen werden das Thema hierzu aus rechtlicher, sozialer und traditionell-religiöser Sicht beleuchten.

Eine Zwangsheirat liegt vor, wenn mindestens einer der zukünftigen Ehepartner durch die Anwendung von körperlicher oder psychischer Gewalt zur Ehe gezwungen wird. Die Folgen für die Mädchen und Frauen sind drastisch: Oft dürfen sie ihre Schulausbildung nicht beenden, werden häufig sexuell ausgebeutet und hängen in der Regel finanziell vollständig vom Ehemann ab, sie können nicht mehr über ihr eigenes Leben entscheiden. Das ist eindeutig gegen das Menschenrechtsabkommen der Vereinten Nationen, in dem eine freie Partnerwahl und ein selbstbestimmtes Leben garantiert werden.

Wenn sich die Mädchen und Frauen weigern, die Ehe einzugehen, werden sie häufig durch Beschimpfungen und Drohungen unter Druck gesetzt, in extremen Fällen kommt es auch zu körperlicher Gewaltanwendung bis hin zu Morden im Namen der Ehre. Für die Mädchen und jungen Frauen ist es daher wichtig, frühzeitig „nein“ zu sagen.

Die Hoffnung, alles kurz vor der Eheschließung noch ausbügeln zu können, erweist sich meist als trügerisch. Die Ankündigung der Eltern, dass ein Mädchen verheiratet werden soll, muss ernst genommen werden, nicht nur vom Mädchen selbst, sondern auch von Freundinnen und Freunden, Lehrerinnen und Lehrern oder eingeschalteten Behörden - sofern das Mädchen sich an sie wendet. Denn oft schämen sich die Mädchen und reden mit niemandem darüber.

Wir möchten Sie herzlich einladen, dieses sensible Thema mit uns zu diskutieren und Wege aus der Zwangsheirat zu entwickeln.



Corinna Werwig-Hertneck
Justizministerin und
Ausländerbeauftragte der
Landesregierung

Rahel Volz
TERRE DES FEMMES
Referentin für Frauenrechte
in islamischen Gesellschaften

Tagungsprogramm

14.00 Uhr

Eröffnung der Fachtagung / Einführung in das Thema

Corinna Werwig-Hertneck
*Justizministerin und Ausländerbeauftragte
der Landesregierung Baden-Württemberg*

Rahel Volz

TERRE DES FEMMES

Referentin für Frauenrechte in islamischen Gesellschaften

14.15 Uhr

Zwangsheirat - eine Lebenserfahrung

Serap Cileli / *Schriftstellerin*

14.30 Uhr

Aufenthalts- und sozialrechtliche Aspekte der Zwangsheirat

Dr. Dorothee Frings

*Professorin für öffentliches Recht, Fachbereich Sozialwesen,
Fachhochschule Niederrhein*

15.00 - 15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

Die Zwangsheirat aus islamischer Sicht

Dr. Wiebke Walther

Professorin für Islamkunde und Arabistik / Universität Tübingen

15.45 Uhr

Erfahrungen aus Beratung und Krisenintervention

Astrid Burckhard / *Haus Rosa, Stuttgart*

Hatice Güler-Meisel

Projekt „Sibille International“ der Stadt Ulm

16.10 Uhr

Maßnahmen gegen die Zwangsheirat

Lösungsvorschläge der Referentinnen

16.30 Uhr

Diskussion

17.00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Corinna Werwig-Hertneck
*Justizministerin und Ausländerbeauftragte
der Landesregierung Baden-Württemberg*

Moderation:

Collin Schubert, TERRE DES FEMMES

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

.....
(Vorname, Nachname)

.....
(Institution)

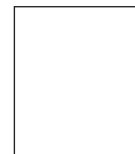
.....
(Straße, Hausnummer)

.....
(PLZ, Wohnort)

.....
(Telefon)

.....
(Telefax)

.....
(E-Mail)



Justizministerium Baden-Württemberg
Stabsstelle Ausländerbeauftragte
Postfach 10 34 61

70029 Stuttgart

Anmeldung

Fachtagung Zwangsheirat - Maßnahmen gegen eine unehrenhafte Tradition

Verbindliche Anmeldung - auch per Telefax (0711-126-2992) oder
e-Mail (storr@auslaenderbeauftragte-bw.de) möglich - bitte bis zum **6. Oktober 2003!**

Bitte ankreuzen:

An der Fachtagung der Ausländerbeauftragten der Landesregierung sowie TERRE DES FEMMES
am 13. Oktober 2003 im Studio der Landesbank Baden-Württemberg, Königstraße 5, Stuttgart

nehme ich teil.

nehme ich mit..... Begleitpersonen teil.

Da die Anzahl der möglichen Teilnehmer begrenzt ist, bitten wir um Verständnis, dass wir die
Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigen. Falls Ihre Anmeldung
nicht mehr berücksichtigt werden konnte, erhalten Sie Nachricht.